

# P R E S S E D I E N S T

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 47 – Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Dazu sagt die jugendpolitische Sprecherin  
von Bündnis 90/Die Grünen,

**Irene Fröhlich**

**Fraktion im Landtag  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: [presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)

Internet: [www.sh.gruene-fraktion.de](http://www.sh.gruene-fraktion.de)

**Nr. 407.04 / 15.12.2004**

Grüne

## Bericht ist Hilfsmittel für die Praxis

Die Kooperation von Schule und Jugendhilfe baut auf drei Elementen auf: die strukturellen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit, die fachliche Beratung und die Fortbildung der Fachkräfte. Viele Projekte und Einrichtungen setzen dies bereits erfolgreich in der Praxis um.

Ein hervorragendes Beispiel ist die Schulinsel an der Grund- und Hauptschule Friedrichstadt, die bei Konflikten in der Unterrichtssituation schnell eine passende Lösung sucht.

Im Kreis Nordfriesland konnte das Projekt „Leseintensivmaßnahmen“ sogar zu einer deutlichen Herabsenkung der Kosten beitragen.

Besonders gut gefällt mir an dem Bericht, das er ein wirkliches Arbeitsinstrument und Hilfsmittel für die Praktiker vor Ort ist, er liefert Ansprechpartner mit Adresse und Telefonnummer.

Besonders wichtige Themen im Bericht sind für uns außerdem die Modelle zum Thema Medien-Kompetenz, Gewaltprävention und Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen.

Klar ist, dass von der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule beide Seiten profitieren. Das Jugendzentrum gehört nicht neben die Schule oder irgendwo in die Stadt, sondern in die Schule hinein!

\*\*\*